

# Inhaltsverzeichnis

---

## I Leitungsverantwortung im Kinderschutz

1	<b>Kinderschutz in Institutionen – eine Einführung</b> .....	3
	<i>Jörg Fegert, Michael Kölch und Andrea Kliemann</i>	
1.1	<b>Einleitung</b> .....	4
1.2	<b>Was sind „Schutzkonzepte“?</b> .....	4
1.3	<b>Handlungsschritte zum Einstieg in die Schutzkonzeptentwicklung</b> .....	5
1.3.1	Formulierung von Zielen und Aufgaben .....	5
1.3.2	Durchführung einer Bestandsanalyse .....	5
1.3.3	Strukturelle Planung .....	5
1.3.4	Durchführung einer Risiko-/Gefährdungsanalyse .....	6
1.4	<b>Empfehlungen für Inhalte eines Schutzkonzeptes</b> .....	7
1.5	<b>Fazit</b> .....	7
	<b>Literatur</b> .....	9
2	<b>Herausforderungen für Leitungskräfte beim Kinderschutz in Institutionen</b> .....	11
	<i>Michael Kölch und Jörg Fegert</i>	
2.1	<b>Einleitung</b> .....	12
2.2	<b>Reflexion der eigenen Leitungsrolle</b> .....	12
2.2.1	Der Weg zur Leitungsfunktion – Ferne und Nähe zur Problematik Kinderschutz in Institutionen .....	12
2.2.2	Analyse der eigenen Rolle vor dem Hintergrund der Organisationsform .....	13
2.2.3	Besondere Aspekte von Führungskräften in sozialen Berufsfeldern .....	15
2.3	<b>Planung und Durchführung von Projekten</b> .....	16
2.3.1	Zeitmanagement .....	16
2.3.2	Projektorganisation .....	17
2.4	<b>Zusammenfassung</b> .....	17
	<b>Literatur</b> .....	18
3	<b>Leitungsverantwortung für Kinderschutz im Schulwesen</b> .....	19
	<i>Heinz-Werner Poelchau</i>	
3.1	<b>Einleitung</b> .....	20
3.2	<b>Zum Begriff des Kinderschutzes</b> .....	20
3.3	<b>Kinderschutz ist nicht delegierbar</b> .....	21
3.4	<b>Gestaltung des Schulklimas</b> .....	21
3.5	<b>Institutionelle Vernetzung</b> .....	21
3.6	<b>Klare Strukturen und Verfahren</b> .....	22
3.7	<b>Ressourcen</b> .....	22
3.8	<b>Kontinuierliche Fortbildung</b> .....	23
3.9	<b>Regelmäßige Evaluation</b> .....	24
3.10	<b>Kinderschutz als Qualitätsmerkmal</b> .....	24
3.11	<b>Hinweise zur Umsetzung</b> .....	24
3.12	<b>Fazit</b> .....	25
	<b>Literatur</b> .....	26

4	<b>Kinderschutz in Institutionen aus rechtlicher Perspektive</b> .....	27
	<i>Andrea Kliemann</i>	
4.1	<b>Einleitung</b> .....	28
4.2	<b>Kinderrechte</b> .....	28
4.2.1	Die UN-Kinderrechtskonvention .....	28
4.2.2	Die Europäische Menschenrechtskonvention .....	29
4.2.3	Kinderrechte in der deutschen Verfassung.....	29
4.3	<b>Qualitätsentwicklung in Bezug auf Kinderschutz</b> .....	30
4.3.1	Bereich Kinder- und Jugendhilfe .....	30
4.3.2	Bereich Gesundheit .....	34
4.3.3	Bereich Schule.....	36
4.4	<b>Strafrechtliche Regelungen zum Kinderschutz</b> .....	36
4.4.1	Körperliche Misshandlung von Kindern und Jugendlichen .....	36
4.4.2	Vernachlässigung.....	38
4.4.3	Sexualstraftaten gegen Kinder und Jugendliche .....	39
4.5	<b>Fazit und Ausblick</b> .....	46
	<b>Literatur</b> .....	47
5	<b>Kindesmisshandlung: Definition, Ausmaß und Folgen</b> .....	49
	<i>Andreas Jud</i>	
5.1	<b>Kindesmisshandlung und ihre Erscheinungsformen</b> .....	50
5.1.1	Sexueller Missbrauch .....	50
5.1.2	Körperliche Misshandlung.....	50
5.1.3	Psychische Misshandlung .....	51
5.1.4	Vernachlässigung.....	51
5.1.5	Miterleben von Gewalt zwischen Bezugspersonen.....	51
5.1.6	Mehrfache Opfererfahrungen und Gewalt unter Gleichaltrigen .....	51
5.2	<b>Häufigkeit von Misshandlungsformen</b> .....	52
5.3	<b>Kurz- und langfristige Misshandlungsfolgen</b> .....	54
5.4	<b>Schutz, Hilfe und Unterstützung für Misshandlungsbetroffene</b> .....	54
5.5	<b>Fazit</b> .....	55
	<b>Literatur</b> .....	56
6	<b>Schaffung eines traumasensiblen Umfelds</b> .....	59
	<i>Elisa König und Susanne Witte</i>	
6.1	<b>Einleitung</b> .....	60
6.2	<b>Grundlagen</b> .....	60
6.3	<b>Unterstützungsmöglichkeiten für traumatisierte Kinder und Jugendliche</b> .....	61
6.3.1	Traumapädagogik .....	61
6.3.2	Traumatherapie.....	62
6.4	<b>Herausforderungen für Fachkräfte</b> .....	64
6.5	<b>Fazit für Leitungskräfte</b> .....	65
	<b>Literatur</b> .....	67

## **II Gefährdungslagen und Schutzfaktoren in Institutionen**

7	<b>Organisationsstruktur und -kultur</b> .....	71
	<i>Matthias Katsch</i>	
7.1	<b>Einleitung</b> .....	72
7.2	<b>Organisationsstruktur</b> .....	72

7.2.1	Definition .....	72
7.2.2	Formen von Organisationsstrukturen .....	72
7.3	<b>Organisationskultur</b> .....	75
7.3.1	Definition .....	75
7.3.2	Grundtypen von Organisationskulturen .....	75
7.3.3	Kultur der Achtsamkeit .....	77
7.4	<b>Leitungskraft und Organisationsstruktur</b> .....	79
7.5	<b>Fazit</b> .....	80
	<b>Literatur</b> .....	81
8	<b>Häufigkeiten von Übergriffen in Institutionen</b> .....	83
	<i>Marc Allroggen und Andreas Jud</i>	
8.1	<b>Einleitung</b> .....	84
8.2	<b>Sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche</b> .....	84
8.3	<b>Sexuell aggressives Verhalten von Kindern und Jugendlichen</b> .....	85
8.4	<b>Körperliche und psychische Gewalt gegen Kinder und Jugendliche</b> .....	86
8.5	<b>Kinder und Jugendliche mit geistiger und körperlicher Behinderung</b> .....	87
8.6	<b>Fazit</b> .....	87
	<b>Literatur</b> .....	88
9	<b>Risiko- und Schutzfaktoren in Einrichtungen</b> .....	91
	<i>Dirk Bange</i>	
9.1	<b>Einleitung</b> .....	93
9.2	<b>Besondere Risiken bei stationärer Unterbringung</b> .....	93
9.2.1	Risikofaktor traumatische Erlebnisse in der Lebensgeschichte von Kindern und Jugendlichen in stationärer Unterbringung .....	94
9.2.2	Risikofaktor hohe psychische Belastung der Mädchen und Jungen .....	94
9.2.3	Risikofaktor Revictimisierung .....	94
9.3	<b>Unzureichende Rahmenbedingungen erhöhen das Gefährdungsrisiko</b> .....	96
9.4	<b>Risikofaktoren für Grenzverletzungen und Gewalt gegen Kinder</b> .....	97
9.4.1	Risikofaktoren auf Ebene der Trägerleitung .....	98
9.4.2	Risikofaktoren auf Ebene der Einrichtungsleitung .....	99
9.4.3	Risikofaktoren auf Ebene der Mitarbeitenden .....	100
9.4.4	Risikofaktoren auf der Ebene des pädagogischen Konzeptes .....	100
9.5	<b>Schutzfaktoren vor sexualisierter und körperlicher Gewalt sowie Grenzverletzungen</b> .....	101
9.6	<b>Umsetzung von Schutzkonzepten in der Praxis</b> .....	102
9.7	<b>Fazit</b> .....	103
	<b>Literatur</b> .....	103
10	<b>Gefährdungsanalyse in Organisationen</b> .....	107
	<i>Mechthild Wolff, Carolin Oppermann, Wolfgang Schröer und Veronika Winter</i>	
10.1	<b>Einleitung</b> .....	108
10.2	<b>Schutz als zivilgesellschaftliche Organisationskultur</b> .....	108
10.3	<b>Partizipativer Reflexionsprozess</b> .....	109
10.4	<b>Selbstevaluation und selbstbestimmter Dialog</b> .....	109
10.5	<b>„Get it started!“</b> .....	110
10.5.1	Initiierungsphase .....	110
10.5.2	Umsetzungsphase .....	111
10.6	<b>Zusammenfassung</b> .....	115
	<b>Literatur</b> .....	116

### III Personalverantwortung

11	<b>Personalführungskonzepte</b> .....	119
	<i>Matthias Katsch</i>	
11.1	<b>Was ist Führung?</b> .....	120
11.2	<b>Überblick über Führungskonzepte</b> .....	120
11.2.1	Führungsstile nach Kurt Lewin .....	120
11.2.2	Motivationsbasierte Personalführungstheorien .....	121
11.2.3	Transaktionale Führung .....	122
11.2.4	Aktuelle Entwicklungen .....	123
11.3	<b>Besonderheiten in pädagogischen und medizinischen Einrichtungen</b> .....	123
11.3.1	Zweiteilung des Auftrags .....	123
11.3.2	Überschneidungen der Leitungs- und Kollegenrolle .....	124
11.3.3	Umsetzung von Kinderschutzmaßnahmen .....	124
11.4	<b>Fazit</b> .....	125
	<b>Literatur</b> .....	126
12	<b>Personalauswahl</b> .....	127
	<i>Michael Kölch und Jörg Fegert</i>	
12.1	<b>Einleitung</b> .....	128
12.2	<b>Herausforderungen bei der Personalauswahl</b> .....	128
12.2.1	Problem „gutes Personal“ zu finden .....	128
12.2.2	Was ist „gutes Personal“? .....	131
12.3	<b>Aspekte der Personalauswahl</b> .....	132
12.3.1	Definition von Aufgaben und teambezogenen Kompetenzen .....	132
12.3.2	Beurteilungen früherer Arbeitsstellen .....	133
12.3.3	Das Bewerbungsgespräch .....	133
12.4	<b>Zusammenfassung</b> .....	135
	<b>Literatur</b> .....	136
13	<b>Personalentwicklung</b> .....	137
	<i>Susanne Witte, Valeria Prayon-Blum und Andrea Kliemann</i>	
13.1	<b>Personalentwicklung als Teil der Qualitätssicherung</b> .....	138
13.2	<b>Inhalte und Strategien der Personalentwicklung</b> .....	138
13.3	<b>Förderung der Teilnahme an Fort- und Weiterbildung</b> .....	140
13.3.1	Kostenübernahme .....	140
13.3.2	Bildungsfreistellung und Anrechnung der Arbeitszeit .....	142
13.3.3	Wertschätzung .....	142
13.4	<b>Fortbildungsverpflichtung</b> .....	142
13.4.1	Gesundheitsbereich .....	142
13.4.2	Jugendhilfe .....	143
13.4.3	Schule .....	144
13.4.4	Regelungen für Beamte .....	145
13.5	<b>Wissenstransfer in die Praxis</b> .....	145
13.6	<b>Fazit</b> .....	146
	<b>Literatur</b> .....	146
14	<b>Personalbeurteilung</b> .....	149
	<i>Jörg Fegert und Michael Kölch</i>	
14.1	<b>Einleitung</b> .....	150
14.2	<b>Beurteilungskriterien</b> .....	150

14.3	<b>Zielvereinbarung und -erfüllung</b> .....	151
14.4	<b>Gestaltung von Beurteilungen und Rückmeldungen</b> .....	152
14.5	<b>Umgang mit negativen Beurteilungen</b> .....	153
14.6	<b>Zusammenfassung</b> .....	154
	<b>Literatur</b> .....	155
15	<b>Arbeits- und Personalrecht</b> .....	157
	<i>Julia Zinsmeister, Andrea Kliemann und Katja Bernhard</i>	
15.1	<b>Einleitung</b> .....	159
15.2	<b>Schutzauftrag der Institutionen</b> .....	159
15.3	<b>Fürsorgepflicht im Arbeitsrecht</b> .....	160
15.3.1	<b>Schutz- und Sorgfaltspflichten</b> .....	160
15.3.2	<b>Auskunfts- und Hinweispflichten</b> .....	161
15.3.3	<b>Fürsorgepflicht im Beamtenrecht</b> .....	161
15.4	<b>Kinderschutz im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen</b> .....	161
15.5	<b>Überprüfung der Eignung haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeitenden</b> .....	162
15.5.1	<b>Das Fachkräftegebot in der Kinder- und Jugendhilfe</b> .....	162
15.5.2	<b>Einholung von Führungszeugnissen</b> .....	162
15.5.3	<b>Mitteilungen in Strafsachen</b> .....	164
15.5.4	<b>Umgang mit Vorstrafen</b> .....	165
15.5.5	<b>Befragungsrecht im Vorstellungsgespräch</b> .....	165
15.5.6	<b>Recherche über Bewerber im Internet</b> .....	167
15.6	<b>Pflicht zur Mitteilung von Verdachtsmomenten</b> .....	167
15.7	<b>Handeln im Verdachtsfall</b> .....	168
15.7.1	<b>Mögliche arbeitsrechtliche Reaktionen</b> .....	169
15.7.2	<b>Mögliche dienstrechtliche Reaktionen</b> .....	174
15.7.3	<b>Auskünfte über laufende Strafverfahren</b> .....	174
15.7.4	<b>Maßnahmen zum unmittelbaren Schutz (potenzieller) Opfer</b> .....	174
15.8	<b>Mitbestimmungsrecht der Personalvertretung</b> .....	175
15.8.1	<b>Mitbestimmungsrecht des Betriebsrates</b> .....	175
15.8.2	<b>Mitbestimmungsrecht des Personalrates</b> .....	176
15.8.3	<b>Mitbestimmungsrecht der Mitarbeitervertretung</b> .....	177
15.9	<b>Arbeitszeugnis</b> .....	178
15.10	<b>„Codes of Conduct“</b> .....	180
	<b>Literatur</b> .....	181
<b>IV</b>	<b>Präventionsmaßnahmen und Implementierung von Schutzkonzepten</b>	
16	<b>Führen in Zeiten der Veränderung</b> .....	185
	<i>Klaus Doppler und Jörg Fegert</i>	
16.1	<b>Warum überhaupt verändern?</b> .....	186
16.2	<b>Merkmale erfolgreicher Veränderungsprozesse</b> .....	187
16.3	<b>Typische Fehler bei Veränderungsprozessen</b> .....	190
16.4	<b>Umgang mit Widerständen</b> .....	192
16.5	<b>Wegbereiter für Veränderungsprozesse</b> .....	193
16.6	<b>Schutzkonzepte einführen – Veränderungen umsetzen</b> .....	194
16.7	<b>Führung im Wandel</b> .....	195
16.8	<b>Fazit</b> .....	196
	<b>Literatur</b> .....	197

<b>17</b>	<b>Implementierung von Schutzkonzepten .....</b>	199
	<i>Werner Tschan</i>	
17.1	<b>Schutzkonzepte als Teil institutionellen Qualitätsmanagements.....</b>	200
17.2	<b>Prävention von Gewalt als Veränderungsprozess.....</b>	201
17.3	<b>Change Management .....</b>	202
17.4	<b>Widerstände im Veränderungsprozess .....</b>	202
17.5	<b>Merkmale erfolgreicher Veränderungsprozesse.....</b>	203
	<b>Literatur .....</b>	204
<b>18</b>	<b>Verhaltensleitlinien und pädagogische Konzepte.....</b>	205
	<i>Michael Kölch und Elisa König</i>	
18.1	<b>Einleitung.....</b>	206
18.2	<b>Begrifflichkeiten und Definitionen.....</b>	206
18.3	<b>Verhaltensleitlinien .....</b>	206
18.3.1	<b>Definition, Ziele und Inhalte .....</b>	206
18.3.2	<b>(Rechts-)Folgen einer Leitlinie und Whistleblowing .....</b>	208
18.3.3	<b>Hinweise zur Erstellung .....</b>	210
18.4	<b>Pädagogische Konzepte .....</b>	211
18.4.1	<b>Definition, Ziele und Inhalte .....</b>	211
18.4.2	<b>Sexualpädagogische Konzeption .....</b>	211
18.4.3	<b>Hinweise zur Erstellung des pädagogischen Konzeptes .....</b>	212
18.5	<b>Fazit .....</b>	213
	<b>Literatur .....</b>	215
<b>19</b>	<b>Partizipationsmöglichkeiten und Beschwerdemanagement .....</b>	217
	<i>Thea Rau und Hubert Liebhardt</i>	
19.1	<b>Einleitung.....</b>	218
19.2	<b>Partizipation, Beschwerde und Unterstützung .....</b>	219
19.3	<b>Datenlage zu Partizipation und Beschwerde .....</b>	219
19.4	<b>Systematische Umsetzung von Partizipationsmöglichkeiten .....</b>	221
19.5	<b>Offener Umgang mit Fehlern und Beschwerden.....</b>	221
19.6	<b>Systematisches Fehler- und Beschwerdemanagement.....</b>	222
19.6.1	<b>Systematische Fehlermeldesysteme für Fachkräfte in der Einrichtung .....</b>	222
19.6.2	<b>Beschwerdeverfahren für die Zielgruppe der Einrichtung und Unterstützungsmöglichkeiten .....</b>	223
19.6.3	<b>Integration von Fehler- und Beschwerdemanagement in gängige Qualitätsmanagementverfahren.....</b>	225
19.7	<b>Fazit .....</b>	225
	<b>Literatur .....</b>	226

## **V Interventionsmaßnahmen**

<b>20</b>	<b>Umgang mit Fehlverhalten und Verdachtsfällen .....</b>	231
	<i>Michael Kölch und Jörg Fegert</i>	
20.1	<b>Einleitung.....</b>	232
20.2	<b>Förderung einer institutionellen Fehlerkultur .....</b>	232
20.3	<b>Personalverantwortung in Verdachtsfällen.....</b>	233
20.4	<b>Umgang mit Verdachtsfällen .....</b>	233
20.4.1	<b>Berücksichtigung der Gesamtsituation .....</b>	234
20.4.2	<b>Berücksichtigung arbeitsrechtlicher Maßnahmen.....</b>	234

20.4.3	Berücksichtigung institutionsinterner Dynamiken .....	236
20.4.4	Strafermittlung in Verdachtsfällen .....	237
20.4.5	Transparenz im Umgang mit Verdachtsfällen .....	237
20.5	<b>Fazit</b> .....	238
	<b>Literatur</b> .....	239
21	<b>Intervention</b> .....	241
	<i>Veronika Winter und Mechthild Wolff</i>	
21.1	<b>Intervention in Schutzprozessen</b> .....	242
21.2	<b>Handlungsfähigkeit in Krisen</b> .....	243
21.3	<b>Der Interventionsplan als Orientierungsrahmen</b> .....	244
21.4	<b>Vorgehen bei Verdacht auf (sexuellen) Missbrauch – Verantwortlichkeit und Aufgaben</b> .....	247
21.4.1	Vorgehen bei vage bleibendem Verdacht – Verantwortlichkeit und Aufgaben .....	247
21.4.2	Vorgehen bei hinreichend konkretem Verdacht – Verantwortlichkeit und Aufgaben .....	248
21.4.3	Vorgehen bei ausgeräumtem Verdacht – Verantwortlichkeit und Aufgaben .....	248
21.5	<b>Intervention und zukunftsorientierte Prävention</b> .....	249
	<b>Literatur</b> .....	250
22	<b>Standards für Intervention am Beispiel der Karlsruher Standards</b> .....	251
	<i>Susanne Heynen</i>	
22.1	<b>Einleitung</b> .....	252
22.2	<b>Aspekte für die Erstellung von Interventionsstandards</b> .....	252
22.3	<b>Aus der Praxis: Karlsruher Standards</b> .....	252
22.3.1	Auszüge aus den Standards zur Prävention und Intervention der Sozial- und Jugendbehörde der Stadt Karlsruhe .....	253
22.3.2	Weitere Inhalte .....	255
22.4	<b>Erfahrungen zur Umsetzung von Interventionsstandards</b> .....	256
	<b>Literatur</b> .....	258
23	<b>Umgang mit sexualisierter Gewalt in Institutionen – Theorie und Praxis</b> .....	261
	<i>Andrea Kliemann</i>	
23.1	<b>Einleitung</b> .....	262
23.2	<b>Die Mindeststandards des BMFSFJ</b> .....	262
23.3	<b>Die Leitlinien des BMJ</b> .....	263
23.4	<b>Fazit</b> .....	267
	<b>Literatur</b> .....	268
24	<b>Schweige- und Meldepflicht für Berufsgeheimnisträger bei Kindeswohlgefährdung</b> .....	269
	<i>Andrea Kliemann</i>	
24.1	<b>Einleitung</b> .....	270
24.2	<b>Die Schweigegepflicht</b> .....	270
24.3	<b>Mitteilungsbefugnisse</b> .....	271
24.4	<b>Meldepflichten</b> .....	274
24.5	<b>Spezifische Regelungen im Bundeskinderschutzgesetz</b> .....	275
24.6	<b>Fazit</b> .....	278
	<b>Literatur</b> .....	278

25	<b>Rehabilitation nach Missbrauchsvorwürfen</b> .....	279
	<i>Michael Kölch, Elisa König und Jörg Fegert</i>	
25.1	<b>Einleitung</b> .....	280
25.2	<b>Rehabilitation der Institution</b> .....	280
25.3	<b>Rehabilitation bei unbegründetem Verdacht</b> .....	282
25.4	<b>Rehabilitation eines Täters</b> .....	283
25.5	<b>Zusammenfassung</b> .....	284
	<b>Literatur</b> .....	285

## **VI Aufarbeitung**

26	<b>Folgen und Implikationen für betroffene Institutionen</b> .....	289
	<i>Pater Klaus Mertes</i>	
26.1	<b>Einleitung</b> .....	290
26.2	<b>Die Chancen</b> .....	290
26.3	<b>Der Preis</b> .....	293
26.4	<b>Schluss</b> .....	296
	<b>Literatur</b> .....	297
27	<b>Nachhaltige Aufarbeitung aktueller Fälle sexuellen Missbrauchs</b> .....	299
	<i>Ursula Enders und Thomas Schlingmann</i>	
27.1	<b>Einleitung</b> .....	300
27.2	<b>Ziele und Bausteine der Aufarbeitung</b> .....	301
27.3	<b>Juristische und sozialwissenschaftliche Begutachtung</b> .....	302
27.3.1	<b>Juristische Begutachtung</b> .....	303
27.3.2	<b>Sozialwissenschaftliche Begutachtung</b> .....	304
27.4	<b>Prozessorientierte Aufarbeitung auf allen institutionellen Ebenen</b> .....	305
27.4.1	<b>Voraussetzungen</b> .....	305
27.4.2	<b>Fallverantwortung und Fallmanagement</b> .....	306
27.4.3	<b>Beachtung von Qualitätsstandards</b> .....	307
27.5	<b>Fazit</b> .....	309
	<b>Literatur</b> .....	310
28	<b>Spotlight – systemische Betrachtungen über (Medien-)Kommunikation</b> .....	313
	<i>Daniel Deckers</i>	
	<b>Literatur</b> .....	323

## **VII Über den Tellerrand hinaus**

29	<b>Didaktisches Konzept des Online-Kurses „Leitungswissen im Kinderschutz“</b> .....	327
	<i>Elisa König, Susanne Witte, Daniela Harsch, Michael Kölch, Jörg Fegert und Ulrike Hoffmann</i>	
29.1	<b>Einleitung</b> .....	328
29.2	<b>Hintergrund</b> .....	330
29.2.1	<b>Online-Kurs „Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch“</b> .....	330
29.2.2	<b>Verbundprojekt ECQAT</b> .....	330
29.3	<b>Online-Kurs „Leitungswissen Kinderschutz in Institutionen“</b> .....	332

29.3.1	Hintergrund .....	332
29.3.2	Ziele und Inhalte des Online-Kurses .....	332
29.3.3	Didaktische Konzeption .....	333
29.3.4	Aufbau der Lernplattform .....	334
29.4	Fazit .....	334
	Literatur .....	335
30	<b>Ergebnisse der Evaluation des Online-Kurses</b>	
	„Leitungswissen im Kinderschutz“ .....	337
	<i>Elisa König, Susanne Witte, Ulrike Hoffmann, Michael Kölch und Jörg Fegert</i>	
30.1	Einleitung .....	338
30.2	Teilnehmende .....	338
30.3	Fragestellungen und Stichproben .....	339
30.4	Ergebnisse .....	340
30.4.1	Qualität des Online-Kurses .....	340
30.4.2	Effektivität des Online-Kurses .....	342
30.4.3	Gründe, den Kurs nicht abzuschließen .....	346
30.5	Fazit .....	346
	Literatur .....	346
31	<b>Schutz von vulnerablen Personen im Abhängigkeitsverhältnis</b> .....	349
	<i>Jörg Fegert, Ulrike Hoffmann und Michael Kölch</i>	
31.1	Einleitung .....	350
31.2	Umsetzung von Schutzmaßnahmen und Haltung in Institutionen .....	350
31.3	Schutzmaßnahmen .....	353
31.3.1	Räumliche Standards .....	353
31.3.2	Konzeption in Bezug auf die Zielgruppe .....	354
31.3.3	Personelle Standards .....	355
31.3.4	Informations-, Partizipations- und Beschwerdemöglichkeiten .....	356
31.4	Fazit .....	358
	Literatur .....	358
32	<b>Prävention von Folter und Misshandlung</b> .....	361
	<i>Anja Esther Baumann und Margret Osterfeld</i>	
32.1	Internationale Konventionen und Standards .....	362
32.2	Aufgaben und Ziele von Menschenrechts-Monitoring-Mechanismen .....	364
32.3	Ein Monitoring-Besuch der Nationalen Stelle zur Prävention von Folter .....	367
32.4	Zusammenfassung und Schluss .....	368
	Literatur .....	373
33	<b>Zwangsmaßnahmen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie</b> .....	375
	<i>Paul L. Plener</i>	
33.1	Einleitung .....	376
33.2	Häufigkeit der Anwendung von Zwangsbehandlungen .....	376
33.3	Rechtliche Hintergründe .....	376
33.4	Umsetzung von Zwangsmmaßnahmen .....	377
33.5	Dokumentation von Zwangsmmaßnahmen .....	379
33.6	Besuchskommissionen .....	380
33.7	Fazit .....	380
	Literatur .....	382

34	<b>Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gewalt in der Pflege .....</b>	383
	<i>Ulrike Hoffmann und Jörg Fegert</i>	
34.1	<b>Einleitung.....</b>	384
34.2	<b>Formen von Gewalt .....</b>	384
34.3	<b>Häufigkeiten von Gewalt gegen Klienten in der Pflege .....</b>	386
34.4	<b>Ursachen von Gewalt.....</b>	387
34.5	<b>Gewalt gegen Pflegende .....</b>	387
34.6	<b>Prävention und Entwicklung von Schutzkonzepten .....</b>	388
34.7	<b>Struktureller Veränderungsbedarf zur Gewaltprävention.....</b>	390
34.8	<b>Zusammenfassung .....</b>	391
	<b>Literatur .....</b>	391
35	<b>Schutzkonzepte in der Altenpflege .....</b>	393
	<i>Martina Röder und Birgit Pätzmann-Sietas</i>	
35.1	<b>Einleitung.....</b>	394
35.2	<b>Hintergrund und Ausgangssituation.....</b>	394
35.3	<b>Risikoanalyse in den Institutionen der Altenpflege .....</b>	395
35.4	<b>Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung .....</b>	396
35.4.1	<b>Strukturqualität.....</b>	397
35.4.2	<b>Prozessqualität .....</b>	398
35.4.3	<b>Ergebnisqualität .....</b>	398
35.5	<b>Personalmanagement.....</b>	398
35.6	<b>Verhaltenskodex .....</b>	399
35.7	<b>Fazit .....</b>	401
	<b>Literatur .....</b>	401
36	<b>Schutzkonzepte in der (psychiatrischen) Krankenpflege .....</b>	403
	<i>Michael Schulz und Michael Löhr</i>	
36.1	<b>Hintergrund .....</b>	404
36.2	<b>Ursachen von Gewalt in der Psychiatrie .....</b>	404
36.3	<b>Formen und Häufigkeiten von Übergriffen.....</b>	405
36.3.1	<b>Häufigkeiten von Gewalt gegen Patienten.....</b>	405
36.3.2	<b>Häufigkeiten von Gewalt gegen Pflegende .....</b>	405
36.4	<b>Schutzkonzepte und Qualitätsstandards.....</b>	405
36.4.1	<b>Das Safewards-Modell .....</b>	407
36.4.2	<b>Die Safewards-Interventionen .....</b>	408
36.4.3	<b>Weitere Aspekte für Schutzkonzepte für Professionelle und Patienten in psychiatrischen Settings .....</b>	412
36.5	<b>Fazit .....</b>	412
	<b>Literatur .....</b>	412
37	<b>Was hat die Praxis gelernt? – Aufgaben für Leitungskräfte .....</b>	415
	<i>Jutta Decarli</i>	
37.1	<b>Einleitung .....</b>	416
37.2	<b>Die Missbrauchsskandale .....</b>	416
37.3	<b>Was seit den Missbrauchsskandalen passiert ist .....</b>	416
37.3.1	<b>Fachöffentlichkeit der Kinder- und Jugendhilfe .....</b>	417
37.3.2	<b>Konsequenzen in weiteren Berufsfeldern .....</b>	419
37.4	<b>Impulse und Herausforderungen .....</b>	420
37.4.1	<b>Leitungs- und Organisationsverantwortung .....</b>	420
37.4.2	<b>Digitale Medienkompetenz .....</b>	420

37.4.3	Politik .....	421
37.4.4	Netzwerke und verbindliche Zusammenarbeit .....	421
37.4.5	Forschungs- und Evaluationsbedarfe .....	422
37.5	<b>Fazit .....</b>	423
	Literatur .....	423
38	<b>Grenzverletzendes Verhalten von Klienten gegenüber Mitarbeitenden .....</b>	425
	<i>Marc Schmid</i>	
38.1	<b>Einleitung .....</b>	427
38.2	<b>Grenzverletzungen gegenüber Mitarbeitenden .....</b>	427
38.3	<b>Bedeutung von Grenzverletzungen für Institutionen und Trägerschaften .....</b>	428
38.4	<b>Herausforderung für die Leitung – der Teufelskreis .....</b>	429
38.5	<b>Schwierige Balancen für die Leitung .....</b>	430
38.6	<b>Time-out- oder Time-in-Lösungen .....</b>	432
38.7	<b>Rekonstruktion von sicheren Orten – Aufarbeitung von Grenzverletzungen .....</b>	434
38.8	<b>Aufarbeitung zwischen abgebender und aufnehmender Institutionen .....</b>	435
38.9	<b>Aufgaben von Leitungskräften bei relevanten Grenzverletzungen .....</b>	436
38.9.1	Was brauchen die betroffenen Fachkräfte? .....	436
38.9.2	Was brauchen die grenzverletzenden Jugendlichen? .....	437
38.9.3	Was brauchen die unbeteiligten Klienten? .....	437
38.10	<b>Prävention von Grenzverletzungen und deren maladaptiven Folgen .....</b>	437
38.10.1	Prävention durch Verbesserung der äußeren Sicherheit der Mitarbeitenden .....	437
38.10.2	Prävention durch Verbesserung der inneren Sicherheit der Mitarbeitenden .....	438
38.11	<b>Zusammenfassung und Schlussfolgerungen .....</b>	439
	Literatur .....	440

## **VIII Anwendungsbereich für den Transfer in die Praxis**

39	<b>Einleitung Arbeitsblätter .....</b>	445
	<i>Elisa König, Ulrike Hoffmann, Susanne Witte, Daniela Harsch, Michael Köchl und Jörg Fegert</i>	
40	<b>Arbeitsblatt 1: Projektmanagement .....</b>	449
	<i>Elisa König, Ulrike Hoffmann, Susanne Witte, Daniela Harsch, Michael Köchl und Jörg Fegert</i>	
40.1	<b>Überblick .....</b>	450
40.2	<b>Aspekte von institutionellem Kinderschutz .....</b>	451
40.3	<b>Reflexion eigener Kompetenzen und Erfahrungen .....</b>	453
40.4	<b>Analyse der Ressourcen .....</b>	454
40.5	<b>Abstimmung und Einbindung anderer Akteure .....</b>	456
40.6	<b>Umgang mit Widerständen .....</b>	457
41	<b>Arbeitsblatt 2: Gefährdungsanalyse .....</b>	461
	<i>Elisa König, Ulrike Hoffmann, Susanne Witte, Daniela Harsch, Michael Köchl und Jörg Fegert</i>	
41.1	<b>Überblick .....</b>	462
41.2	<b>Fallbeispiel .....</b>	463
41.3	<b>Analyse der Gefährdungsfaktoren in der eigenen Einrichtung .....</b>	466
41.4	<b>Ableitungen von Kinderschutzmaßnahmen .....</b>	472

42	<b>Arbeitsblatt 3: Personalführung und Organisationsstrukturen</b> .....	473
	<i>Elisa König, Ulrike Hoffmann, Susanne Witte, Daniela Harsch, Michael Kölch und Jörg Fegert</i>	
42.1	Überblick .....	474
42.2	Personalführung .....	475
42.3	Organisationsstruktur .....	476
42.4	Organisationskultur: Fehlerkultur .....	479
43	<b>Arbeitsblatt 4: Einbindung von Kinderschutz in die Personalauswahl</b> .....	483
	<i>Elisa König, Ulrike Hoffmann, Susanne Witte, Daniela Harsch, Michael Kölch und Jörg Fegert</i>	
43.1	Überblick .....	484
43.2	Personalauswahl .....	485
43.3	Umgang mit Personalmangel .....	489
44	<b>Arbeitsblatt 5: Personalentwicklung und -beurteilung</b> .....	491
	<i>Elisa König, Ulrike Hoffmann, Susanne Witte, Daniela Harsch, Michael Kölch und Jörg Fegert</i>	
44.1	Überblick .....	492
44.2	Personalentwicklung .....	493
44.3	Personalbeurteilung .....	496
45	<b>Arbeitsblatt 6: Mitbestimmung und Beschwerdemanagement</b> .....	499
	<i>Elisa König, Ulrike Hoffmann, Susanne Witte, Daniela Harsch, Michael Kölch und Jörg Fegert</i>	
45.1	Überblick .....	500
45.2	Zielgruppenorientierte Beteiligung beim Aufbau eines Beschwerdemanagements .....	501
45.2.1	Kinder/Jugendliche in der Einrichtung und die Bezugspersonen .....	501
45.2.2	Mitarbeitende .....	503
45.3	Teamdynamiken als Herausforderung eines Beschwerdesystems .....	504
45.4	Checkliste zur Überprüfung eines bereits bestehenden Beschwerdemanagements .....	506
46	<b>Arbeitsblatt 7: Verhaltensleitlinien</b> .....	509
	<i>Elisa König, Ulrike Hoffmann, Susanne Witte, Daniela Harsch, Michael Kölch und Jörg Fegert</i>	
46.1	Überblick .....	510
46.2	Sinn und Nutzen einer Verhaltensleitlinie .....	511
46.3	Vorbereitende Überlegungen zur Entwicklung einer Verhaltensleitlinie .....	513
46.4	Aspekte von Verhaltensleitlinien .....	514
46.5	Erfolgreiche Umsetzung von Verhaltensleitlinien .....	516
47	<b>Arbeitsblatt 8: Pädagogisches Konzept im Kontext institutionellen Kinderschutzes</b> .....	519
	<i>Elisa König, Ulrike Hoffmann, Susanne Witte, Daniela Harsch, Michael Kölch und Jörg Fegert</i>	
47.1	Überblick .....	520
47.2	Vorbereitungs- bzw. Orientierungsphase .....	521

47.3	<b>Entwicklungsphase</b> .....	522
47.3.1	Pädagogische Haltungen.....	522
47.3.2	Umgang mit digitalen Medien.....	523
47.3.3	Sexualpädagogisches Konzept .....	524
47.3.4	Integration in den Alltag .....	526
48	<b>Arbeitsblatt 9: Interventionsplan</b> .....	527
	<i>Elisa König, Ulrike Hoffmann, Susanne Witte, Daniela Harsch, Michael Kölch und Jörg Fegert</i>	
48.1	<b>Überblick</b> .....	528
48.2	<b>Aspekte eines Interventionsplans</b> .....	529
48.3	<b>Umgang mit ungeklärten Verdachtsfällen</b> .....	532
49	<b>Arbeitsblatt 10: Aufarbeitung von Übergriffen</b> .....	533
	<i>Elisa König, Ulrike Hoffmann, Susanne Witte, Daniela Harsch, Michael Kölch und Jörg Fegert</i>	
49.1	<b>Überblick</b> .....	534
49.2	<b>Allgemeine Prinzipien der Aufarbeitung</b> .....	535
49.3	<b>Umgang mit aktuellen Fällen</b> .....	537
49.4	<b>Aufarbeitung vergangener Fälle</b> .....	539
49.5	<b>Institutionelle Dynamiken bei der Aufarbeitung</b> .....	541
	<b>Serviceteil</b>	
	<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	544